



Dr. Inge Gräßle MdEP Brief aus Straßburg



Liebe Leserinnen,
Liebe Leser,

Endlich Einigung über Haushalt 2015

Die Hängepartie hat endlich ein Ende: Nachdem die Vermittlungsrunden zwischen Parlament und Ministerrat über den EU-Haushalt 2015 Mitte November zunächst gescheitert waren, hatte die Kommission schon in der folgenden Woche einen neuen Haushaltsentwurf vorgelegt. Daraufhin haben, ebenfalls in Rekordzeit, Parlament und Rat doch noch einen Kompromiss verhandelt, der nun diesen Mittwoch vom Plenum bestätigt worden ist. Damit konnte erfolgreich verhindert werden, dass die EU ab Januar auf monatsweise Nothaushalte, die sogenannten „vorläufigen Zwölfstel“, zurückgreifen muss. Trotzdem sind die grundlegenden Probleme, die seit Jahren den Haushaltsstreit zwischen Parlament und Rat bestimmen, eher vertagt als gelöst worden. Die größte Baustelle ist das Zahlungsproblem, das auch die diesjährigen Verhandlungen dominierte

und von der Besonderheit des europäischen Haushaltsrechts herrührt, separat über die Höhe der Finanzierungszusagen, die eingegangen werden dürfen – die sogenannten „Verpflichtungen“ –, und über die Höhe der tatsächlich genehmigten Zahlungen, also das Geld in der Kasse, zu entscheiden. Da die in den Haushalt eingestellten Verpflichtungen die genehmigten Zahlungen seit Jahren systematisch übersteigen und teilweise auch noch auf kommende Jahre übertragen werden dürfen, ist inzwischen ein Berg an nicht eingelösten Zahlungszusagen entstanden, der gut anderthalb EU-Jahreshaushalten entspricht. Abbauen ließe sich dieser Berg nur durch ein Kürzen von Förderprogrammen, oder indem die Mitgliedstaaten ihre Beiträge erhöhen – es überrascht nicht, dass es für beide Wege erbitterte Gegner gibt! Erfreulicherweise ist es uns dennoch gelungen, rund 4 Milliarden Euro zusätzlich für die Zahlung von Rechnungen aus den Vorjahren zur Verfügung zu stellen – profitieren werden davon Fördergeldempfänger wie

etwa Mittelständler und Vereine. Darüber hinaus konnten rund 3,5 Milliarden Euro aus Kartellstrafen zur Verringerung des Zahlungsrückstands genutzt werden. Der Gesamthaushalt für 2015 beträgt 145,3 Milliarden Euro, was rund 1% der Wirtschaftsleistung der EU entspricht.

Bessere Information über Allergene

Sie haben es vielleicht schon beim Einkaufen bemerkt: Am vergangenen Samstag ist die neue EU-Verordnung über die Kennzeichnung von Lebensmitteln in Kraft getreten. Damit wird der Verbraucherschutz deutlich verbessert, was Informationen über die Inhaltsstoffe von Lebensmitteln angeht. So müssen Lebensmittel, auf deren Verpackung Früchte abgebildet sind, auch Früchte enthalten – nicht nur Farbstoffe und Aromen. Auf die Verwendung von Käseimitat, Formfleisch und ähnlichem muss auf der Verpackung deutlich hingewiesen werden. Gut für alle, die unter Lebensmittelunverträglichkeiten leiden: Allergene Stoffe sind

So können Sie mich erreichen:

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europabüro
Grabenstraße 24 | 89522 Heidenheim | Deutschland
Telefon: +49732120071 | Telefax +49732120073
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europäisches Parlament
Rue Wiertz, ASP 15 E 158 | 1047 Brüssel | Belgien
Telefon: +3222845868 | Telefax +3222849868
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europäisches Parlament
LOW 10 T 018 | 67000 Straßburg | Frankreich
Telefon: +33388175868 | Telefax +33388179868
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu



Dr. Inge Gräßle MdEP Brief aus Straßburg



18.12.2014

EVP-Fraktion
im Europäischen Parlament

in der Zutatenliste deutlich hervorzuheben. Auch beim Bäcker oder Metzger muss diese Information verfügbar sein – um mittelständische Handwerksbetriebe nicht über Gebühr zu belasten, kann die Aufklärung aber im Verkaufsgespräch erfolgen. Und keine Sorge: Die neuen Regeln gelten nur für Gewerbetreibende. Beim Kuchenverkauf für den guten Zweck oder beim Schulfest ändert sich also gar nichts.

Bürgerbeauftragte im Amt bestätigt

Mit einer klaren Mehrheit von 569 zu 66 Stimmen hat das Parlament die Europäische Bürgerbeauftragte Emily O'Reilly für die Dauer der neuen Legislaturperiode wiedergewählt. Die Irin hat sich seit ihrem Amtsantritt im Oktober 2013 bereits viel Anerkennung erworben, weil sie Konfrontationen mit den EU-Institutionen – allen voran der Kommission – nicht scheut. Aufgabe der Bürgerbeauftragten ist es, konkrete Beschwerden von Unionsbürgern, Unternehmen und Vereinen über die EU-Verwaltung entgegen-

zunehmen und zwischen beiden Seiten zu vermitteln. Im Jahr 2013 gingen 2410 Beschwerden ein, in 72% der Fälle gab es eine Empfehlung bzw. wurde eine Untersuchung eingeleitet.

Keine bedingungslose Anerkennung Palästinas

Wie kann und soll Europa mit dem Nahost-Konflikt umgehen? Das Parlament hat nun in einer Resolution den mehrheitlichen Wunsch der Israelis und Palästinenser nach einer Zweistaatenlösung unterstützt, aber gleichzeitig deutlich gemacht, dass die Anerkennung der palästinensischen Eigenstaatlichkeit nur auf Basis eines fortschreitenden Friedensprozesses möglich ist. Ziel seien ein sicheres Israel und ein lebensfähiger, demokratischer palästinensischer Staat.

Polnischer Film gewinnt LUX-Filmpreis

Der LUX-Preis 2014 geht an den Film „Ida“ des polnischen Regisseurs Pawel Pawlikowski. Ein Hauch von Hollywood durchwehte das Plenum, als der

Parlamentspräsident in einer feierlichen Sitzung am Mittwochmittag den versiegelten Umschlag öffnete und die Trophäe übergab. „Ida“ handelt von einer jungen Frau, die als Waisenkind in den 1960er Jahren in einem Kloster in Polen aufwächst, Nonne werden möchte, und dann herausfindet, dass sie Jüdin ist. Der LUX-Preis soll, neben der Förderung europäischer Werte, helfen, Sprach- und Landesgrenzen zu überwinden – die EU finanziert daher für die drei Finalisten eine Untertitelung in allen Amtssprachen und Vorführungen in den Mitgliedstaaten.

Besuch aus der Heimat im Parlament

Diese Woche konnte ich mich über den Besuch einer großen Schülergruppe der Friedrich-von-Keller-Schule aus Abtsgmünd freuen, die damit den Schlusspunkt für 2014 setzte.

***Ihnen und Ihrer Familie
gesegnete Weihnachten
und einen guten Start
ins neue Jahr!***

***Ihre Inge Gräßle
mit dem gesamten Team***

So können Sie mich erreichen:

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europabüro
Grabenstraße 24 | 89522 Heidenheim | Deutschland
Telefon: +49732120071 | Telefax +49732120073
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europäisches Parlament
Rue Wiertz, ASP 15 E 158 | 1047 Brüssel | Belgien
Telefon: +3222845868 | Telefax +3222849868
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europäisches Parlament
LOW 10 T 018 | 67000 Straßburg | Frankreich
Telefon: +33388175868 | Telefax +33388179868
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu